



Neu- und Umgestaltung der Grundschule „An der Mühle“ in Sachsendorf



***Bewegung
und Sport***

***spielerisches
Lernen***

Regional

***attraktive
Lernorte***

***Natur
und
Umwelt***





Inhaltsverzeichnis

Allgemeines zur Grundschule „An der Mühle“

Das Grüne Klassenzimmer

1. Präambel
2. Beschreibung
3. Ziele
4. Gestaltung
 - Schulgarten
 - Bepflanzungsplan der Jahrgangsbeete
 - Der Sachunterricht
 - Obstbäume und Obststräucher
 - Insektenhotel
 - Sitzgruppe
 - Rasenfläche
 - Kräuterspirale
 - Umwelterziehung
5. Aufgaben und Ziele
6. Inhaltliche Schwerpunkte
 - Naturerfahrung
 - Ökologische Kreisläufe
 - Schutz der Umwelt
7. Ausblick
8. Skizzen

Der neue Speiseraum

Sanierung bis zur zukünftigen Nutzung

Abriss Nebengebäude

Platz für Neues: Abriss des alten Speiseraums für Sport und Natur

Unsere Schule auf dem Weg in die Zukunft

Der Weg zum modernen, nachhaltigen und abwechslungsreichen Lernumfeld

Kontakt und Koordination



Allgemeines zur Grundschule



Die Grundschule „An der Mühle“ in Sachsendorf setzt auf eine freundliche, offene und kooperative Lernumgebung, die die Entwicklung jedes einzelnen Schülers fördert. Ein zukunftsorientierter Ausblick auf die Ganztagschule wird hierbei positiv gestaltet, denn wir profitieren von der großartigen Unterstützung der örtlichen Vereine, die ehrenamtlich mit uns zusammenarbeiten. Ob Fußball, Handball oder die Freiwillige Feuerwehr – durch diese enge Zusammenarbeit mit den Vereinen und dem Hort der Lebenshilfe Bördeland schaffen wir ein reichhaltiges und abwechslungsreiches Freizeitangebot für unsere Schüler.

Ein besonderes Anliegen ist uns die geplante großzügige Renovierung der Schule in Zusammenarbeit mit der Stadt Barby. Diese Maßnahmen sind essenziell, um auch in Krisenzeiten wie Pandemien den Präsenzunterricht aufrechtzuerhalten. Wir möchten weiterhin einen sicheren Ort bieten, an dem Kinder lernen und sich entfalten können.

Zusätzlich legen wir großen Wert auf kreative Möglichkeiten, die den Schülern helfen, ihre individuellen Interessen zu entdecken und handwerkliche Fähigkeiten zu erlernen. Die Zusammenarbeit mit Eltern und ansässigen Firmen stärkt nicht nur den Zusammenhalt in unserer Gemeinschaft, sondern vermittelt den Kindern auch Wertschätzung für neue Projekte und Initiativen. Die regelmäßigen Trainingseinheiten der Vereine können zukünftig auf dem Gelände im Siedlungsweg stattfinden, was es den Kindern ermöglicht, aktiv teilzunehmen, ohne dass sie zusätzliche Wege zurücklegen müssen. Dies fördert nicht nur die Fitness und Gesundheit der Kinder, sondern schult auch Teamarbeit und soziale Kompetenzen.

In Anbetracht des demografischen Wandels ist es wichtig, die Freiwillige Feuerwehr aktiv einzubeziehen und zukünftige Kameraden zu gewinnen. Gleiches gilt für die hiesigen Vereine, wo Neumitglieder herzlich Willkommen sind. Durch unsere enge Zusammenarbeit kann der Nachwuchs gefördert werden, der in Notfällen dringend benötigt wird.

Eine Schule im Dorf ist von unschätzbarem Wert, nicht nur für die Bildung und sozialen Kontakte der Kinder, sondern auch für die Stärkung der lokalen Identität und Wirtschaft. Das Leben im ländlichen Raum wird gerade für junge Familie dadurch gestärkt. Wir setzen auch einen besonderen Schwerpunkt auf das Lesen: In Kooperation mit Jung und Alt besucht eine Leseoma unsere Erst- und Zweitklässler, und Vorlesestunden in der Kita sind in Planung. Unsere Schulbibliothek wird zukünftig mit einer Naturlesecke in Zusammenarbeit mit dem WWF aufgebaut, und in unserem Schulhaus werden Naturaufnahmen aus der Region ausgestellt.

Gemeinsam arbeiten wir daran, eine starke, lebendige Gemeinschaft zu formen, die eine sichere Zukunft für unsere Kinder bietet und dem demografischen Wandel aktiv entgegenwirkt. In der Grundschule „An der Mühle“ geben wir jedem Kind die Chance, sich weiterzuentwickeln und die Werte einer solidarischen Gemeinschaft zu erleben.





Das Grüne Klassenzimmer

1. Präambel

Ein innovatives Konzept für Bildung und Naturerlebnis

Durch die umfassende Umgestaltung des Schulhofes, des Schulgebäudes und der Sporthalle erfährt der Schulstandort Sachsendorf eine deutliche Aufwertung. Ein zentraler Bestandteil dieser Neugestaltung ist der Abriss des ehemaligen Speiseraums, der aufgrund von Schimmelbefall nicht mehr genutzt werden konnte. Auf der frei werdenden Fläche entsteht ein „Grünes Klassenzimmer“, das den Schülerinnen und Schülern eine naturnahe Lernumgebung bietet.

In enger Zusammenarbeit mit der Biosphärenreservatsverwaltung, dem Heimatverein Sachsendorf, dem Förderverein der Grundschule „An der Mühle“ sowie zahlreichen engagierten Ehrenamtlichen wird ein Schulgarten angelegt. Ergänzend dazu entsteht ein großzügiger Sportplatz, der mehr Bewegung und sportliche Aktivitäten in der Natur ermöglicht.

Mit dem neuen Schulkonzept erhält die Grundschule „An der Mühle“ in Sachsendorf ein Alleinstellungsmerkmal. Ein besonderes Highlight ist die geplante deutsch-armenische Schulpartnerschaft, die den interkulturellen Austausch und das globale Lernen fördert.

Ein weiteres zentrales Anliegen ist es, den Schülerinnen und Schülern praxisnahe Lernerfahrungen zu ermöglichen. In speziellen Arbeitsgemeinschaften sollen sie künftig selbst geerntete Naturprodukte verarbeiten und sich intensiv mit dem Thema Ernährung auseinandersetzen. Dabei werden sie für die saisonale Vielfalt von Pflanzen und Früchten sensibilisiert und lernen, wie diese in eine ausgewogene Ernährung integriert werden können. Die natürliche Farbenpracht der Lebensmittel dient zudem als kreative Inspirationsquelle für gestalterische Projekte.

Durch das „Grüne Klassenzimmer“ wird den Kindern ein abwechslungsreicher Unterricht in einer naturnahen Umgebung ermöglicht. Hier können sie ökologische Zusammenhänge verstehen und die Vielfalt der Lebensräume entdecken. In Kooperation mit den Bürgerinnen und Bürgern der Einheitsgemeinde Barby, insbesondere mit dem Heimatverein Sachsendorf, wird das Bewusstsein für die natürliche Umwelt gezielt gestärkt.

Ein besonderer Mehrwert des neuen Lernortes besteht in der aktiven Einbindung regionaler Institutionen, Vereine und Privatpersonen. Sie unterstützen die Schülerinnen und Schüler dabei, eigenverantwortliches und erlebnisorientiertes Lernen zu erfahren. Gleichzeitig werden soziale und emotionale Kompetenzen gefördert, sodass die Kinder nicht nur Wissen, sondern auch wertvolle Lebenserfahrungen sammeln können.

Die Grundschule „An der Mühle“ in Sachsendorf wird somit zu einem Ort, an dem Bildung, Natur und Gemeinschaft in einzigartiger Weise miteinander verbunden werden.



Das Grüne Klassenzimmer



2. Beschreibung

Angrenzend an die Grundschule „An der Mühle“ in Sachsendorf entsteht ein „Grünes Klassenzimmer“, das als vielseitiger Lern- und Begegnungsort für kreative, naturbezogene und musikalische Aktivitäten genutzt wird. Auf Initiative des Heimatvereins Sachsendorf erhalten die Schülerinnen und Schüler künftig die Möglichkeit, sich mit spannenden Forscherthemen zu beschäftigen, Experimente durchzuführen und an Pflanzaktionen teilzunehmen.

Diese Aktivitäten werden von engagierten Bürgerinnen und Bürgern begleitet und tragen aktiv zur Förderung der Heimatpflege und -kunde bei. Mit der Schaffung dieses besonderen Lernortes sowie der Neugestaltung des Schulumfelds entsteht in Sachsendorf ein einzigartiger Raum für gemeinschaftliches und fächerübergreifendes Lernen, der allen Interessierten offensteht.

Seit dem vierten Quartal 2024 besteht zudem eine enge Zusammenarbeit mit dem World Wide Fund For Nature (WWF). Durch diesen Austausch konnte wertvolle fachliche Expertise gewonnen werden, die maßgeblich zur erfolgreichen Umsetzung des Projekts beiträgt.

Übergeordnetes Thema

Wasser und Umwelt

Experimente

das verschmutzte Wasser reinigen
der Wasserkreislauf (Verdunstung)

Pflanzen

Wir erforschen den Boden (Sand, Wald- und Blumenerde)
- Zusammensetzung, Lebewesen, Durchlässigkeit

Unter die Lupe nehmen
- Samen und Pflanzen

Baumarten und Gräser

Tiere

Insekten
Schnecken
Vögel

Körper

Unsere Sinne (fühlen, schmecken, sehen und hören)

Technik

alternative Energien (Sonne, Wind, Wasser)
historische (Land-) Maschinen

Rund um das „Grüne Klassenzimmer“ entsteht ein Garten mit Hochbeeten, in dem die Schülerinnen und Schüler erste praktische Erfahrungen im Anlegen, Pflegen und Ernten von Pflanzen sammeln können. Unterstützt werden sie dabei vom Heimatverein Sachsendorf, engagierten Ehrenamtlichen und Lehrkräften. Neben dem Anbau von Blumen, Gemüse und Obst werden die geernteten Lebensmittel in der neu gestalteten Schulküche zu nahrhaften Gerichten verarbeitet.





Das Grüne Klassenzimmer

3. Ziele

Das Grüne Klassenzimmer ist ein besonderer Lern- und Begegnungsort für die Schülerinnen und Schüler der Grundschule „An der Mühle“ sowie für ehrenamtliche Helferinnen und Helfer und örtliche Vereine. Es ermöglicht den Kindern, sich aktiv in das Gemeindeleben einzubringen und das Vereinswesen in Sachsendorf zu stärken.

In einer natürlichen Umgebung können die Schülerinnen und Schüler die Natur mit allen Sinnen erleben, Lernfreude entwickeln und ökologische Zusammenhänge besser verstehen. Durch die Möglichkeit, sich außerhalb geschlossener Räume zu bewegen, wird zudem der Schulalltag aufgelockert und die körperliche sowie geistige Gesundheit gefördert.

Darüber hinaus trägt das Grüne Klassenzimmer zur Aufwertung des Ortsteils Sachsendorf bei. Der Heimatverein Sachsendorf setzt sich für die Ortsverschönerung und Heimatkunde ein, indem historische Maschinen integriert und regionale Traditionen vermittelt werden. Durch die Zusammenarbeit mit den Kindern wird das Bewusstsein für Natur und Geschichte gleichermaßen gefördert.

Um das Projekt optimal umzusetzen, wurde der Kontakt zum World Wide Fund For Nature (WWF), Region Mittelbe, aufgenommen. Erste Gespräche fanden bereits statt, um von der fachlichen Expertise und bisherigen WWF-Projekten zu profitieren.

Ein zentrales Ziel ist die Stärkung der Umweltbeziehung: Die Kinder beobachten Pflanzen im Wandel der Jahreszeiten, lernen nachhaltiges Gärtnern und entwickeln ein Verantwortungsbewusstsein für ihre Umwelt. Gleichzeitig werden soziale Kompetenzen wie Teamarbeit, Geduld und wertschätzende Kommunikation gefördert.

Das Grüne Klassenzimmer macht den Schulstandort attraktiver, bietet Pflanzen und Tieren einen geschützten Lebensraum und trägt langfristig zum Schutz des Ökosystems bei. Es verbindet Wissen, Natur und Gemeinschaft und schafft so eine nachhaltige und lebenswerte Lernumgebung für alle Beteiligten.



Das Grüne Klassenzimmer



4. Gestaltung

Schulgarten

Der Schulgarten der Grundschule „An der Mühle“ ist ein lebendiger und naturnaher Lernort, der direkt an das Grüne Klassenzimmer und den Schulhof angrenzt. Er umfasst eine große Wiese sowie mehrere aus Holz gefertigte Hochbeete, die von den verschiedenen Jahrgangsstufen bewirtschaftet werden. Jede Klasse erhält eine eigene Anbaufläche, die sie im Laufe des Schuljahres pflegt und gestaltet. Dabei werden die Schülerinnen und Schüler von ortsansässigen, außerschulischen Partnern, insbesondere dem Heimatverein Sachsendorf, unterstützt. Deren Wissen und Erfahrung helfen den Kindern, den Umgang mit Pflanzen zu erlernen und die Grundlagen nachhaltigen Gärtnerns zu verstehen.

Die Bewirtschaftung der Beete erfolgt in enger Abstimmung innerhalb der Klassen. Die Schülerinnen und Schüler sind aktiv in alle Arbeitsschritte eingebunden: Sie säen, pflanzen, jäten Unkraut, bewässern die Pflanzen und kümmern sich um die Ernte. Damit die Pflege der Hochbeete strukturiert und nachhaltig erfolgt, erstellt jede Klasse einen Steckbrief für ihr Beet. In diesem Dokument werden die geplanten Pflanzen vermerkt und jahreszeitlich passende Pflanzvorschläge erarbeitet. Die Kinder setzen sich intensiv mit den Bedingungen für ein gesundes Pflanzenwachstum auseinander und übernehmen Verantwortung für ihre Anbauflächen.

Im Frühjahr beginnen die Schülerinnen und Schüler mit der Vorbereitung ihrer Beete. Der Boden wird aufgelockert und von Unkraut befreit, sodass die Pflanzen optimale Wachstumsbedingungen erhalten. Je nach Witterung werden einige Pflanzensorten zunächst im Klassenzimmer vorgezogen, bevor sie in die Hochbeete umgesetzt werden. Während der Sommermonate sorgen die Kinder mit einem selbst organisierten Gießdienst dafür, dass die Pflanzen ausreichend mit Wasser versorgt werden.

Im Herbst steht die gesamte Schulgemeinschaft vor einem besonderen Höhepunkt: Während der Erntewoche sammeln die Kinder die Früchte ihrer Arbeit und erleben hautnah, wie aus den kleinen Setzlingen und Samen im Laufe der Monate reife Pflanzen geworden sind. Die geernteten Lebensmittel werden anschließend in der Schulküche verarbeitet. In gemeinschaftlichen Kochprojekten bereiten die Schülerinnen und Schüler kleine Gerichte zu, die sie anschließend mit ihren Mitschülerinnen und Mitschülern genießen.

Der Schulgarten ist weit mehr als ein Ort des Gärtnerns. Er vermittelt den Kindern ein tiefes Verständnis für die Kreisläufe der Natur und die Bedeutung nachhaltiger Ernährung. Durch die direkte Erfahrung mit Pflanzen und Boden entwickeln sie eine besondere Wertschätzung für Lebensmittel und deren saisonale Verfügbarkeit. Gleichzeitig fördert die Arbeit im Garten Teamgeist, Geduld und Verantwortungsbewusstsein. So wird der Schulgarten zu einem wertvollen Lern- und Erfahrungsraum, der Natur, Wissen und Gemeinschaft miteinander verbindet.

Der Sachunterricht

Die Aufgaben rund um das Grüne Klassenzimmer werden verstärkt mit den Unterrichtsinhalten einhergehen und fächerübergreifend im Jahresverlauf abgestimmt. Arbeitsgemeinschaften und der hiesige Heimatverein unterstützen die Aufgaben.





Das Grüne Klassenzimmer

In einer Schülerküche können die Erträge verarbeitet werden. Um die deutsch-armenische Partnerschaft zu fördern, werden Kürbiskerne ausgesät, die zum traditionellen Kürbisfest genutzt werden dürfen. Während des ganztägigen Lernens übernehmen kleine Schülergruppen zusätzlich anfallende Aufgaben der Pflege des Grünen Klassenzimmers. Um sicherzustellen, dass die Flächen und Hochbeete in den Ferienzeiten gepflegt werden, erfordert es die Absprache der Vereine und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer.

Obstbäume/Obststräucher

Im Umfeld des Grünen Klassenzimmers werden verschiedene Obststräucher -und Bäume gepflanzt. Die Kinder pflegen die kleinen Obstbäume und Sträucher und beobachten die jahreszeitlich bedingten Veränderungen der Pflanzen. Die Ernte und der Verzehr der Früchte ist ein besonderer Moment und wird unserem Ernährungskonzept entsprechend klassenintern und/oder jahrgangsübergreifend gestaltet.

Insektenhotel

Der Lebensraum von Tieren und Insekten wird durch die Bebauung in den Städten stark beeinträchtigt. Um dies entgegenzuwirken, wird das Insektenhotel errichtet. Die Kinder der Jahrgangsstufen halten das Insektenhotel in Stand und unterstützen damit das Ziel, die Natur in all ihren wunderbaren Facetten zu erhalten. Hierzu können die Schülerinnen und Schüler Beobachtungsprotokolle anfertigen. Der Rückzugsort dient im Frühjahr und Sommer als Nisthilfe, sowie im Herbst und Winter als Unterstützung zur Überwinterung. Die Beobachtungsprotokolle können von den Schülerinnen und Schülern in den Sachunterricht einfließen.

Sitzgruppen

Im Umfeld und im Grünen Klassenzimmer werden weitere Sitzgruppen Platz finden. Diese werden zum gemeinsamen spielen, schreiben, lesen, rechnen, malen und zum musizieren genutzt. Das Miteinander und die Kommunikation werden dadurch gefördert. Die Sitzgelegenheiten bieten zudem Platz, um im angrenzenden Bereich verschiedene historische Maschinen und Ausstellungen, u. a. des Heimatvereins, zu integrieren. Die schaffen Gelegenheit, außerhalb der klassischen Unterrichtsräume wertschätzend miteinander zu kommunizieren, Streit zu schlichten und mit Abstand schwierige Situationen in der Schule zu betrachten. Es führt große und kleine Mitglieder zusammen und bietet Raum zu erfahren, wie wichtig ein guter, respektvoller Umgang miteinander ist.

Rasenfläche

Die Rasenfläche des Grünen Klassenzimmers wird für Bewegungs- und Spieleinheiten vor und während wie auch nach der Unterrichtszeit und bei Klassen- und Schulfesten genutzt. Der Platz lädt dazu ein, Vorträge außerschulischer Partner zu lauschen und die Mitwirkung zu fördern. Am Rande des Grünen Klassenzimmers könnte eine kleine Blumenwiese errichtet werden, um weiteren Raum für Insekten zu schaffen.



Das Grüne Klassenzimmer



Kräuterspirale

Die Kräuterspirale befindet sich im unmittelbaren Umfeld des Grünen Klassenzimmers und den Pflanzflächen. Diese wird dazu dienen, den Schülerinnen und Schülern die Vielfalt der Kräuter zu lehren. Die Instandhaltung und Pflege wird mit Hilfe des Heimatvereins übernommen.

Umwelterziehung im „Grünen Klassenzimmer“

Die Umwelterziehung ist ein wichtiger Bestandteil der Grundschule „An der Mühle“ in Sachsendorf. Zahlreiche Themen mit ökologischen Aspekten können verbunden werden. Im Sachunterricht, über Vorträge außerschulischer Partner und Eigeninitiative (zum Beispiel durch Lesen) werden die drei wichtigen Säulen (Lesen, Natur, Heimat) der Grundschule in Sachsendorf angesprochen. Der Verantwortungsbewusste Umgang und die Wissensvermittlung ist wesentlicher Bestandteil des Grünen Klassenzimmers.





Das Grüne Klassenzimmer

5. Aufgaben und Ziele

Ein wichtiger Aspekt der Umfeldgestaltung des Grünen Klassenzimmers ist die Schaffung eines barrierefreien Zugangs für alle Schülerinnen und Schüler. Der Zugang zum Grünen Klassenzimmer soll so gestaltet werden, dass alle Kinder, unabhängig von körperlichen Einschränkungen, die Möglichkeit haben, aktiv am Unterricht und an den Projekten teilzunehmen. Dies bedeutet:

Barrierefreie Wege: Es werden Wege mit einer geeigneten Breite, Steigung und Belag geschaffen, die es auch Rollstuhlfahrern oder Schülern mit Gehbehinderungen ermöglichen, problemlos das Grüne Klassenzimmer zu erreichen. Dabei wird darauf geachtet, dass keine Hindernisse den Zugang erschweren.

Gestaltung von Sitzplätzen und Arbeitsbereichen: Alle Sitzgelegenheiten, Tische und Arbeitsbereiche im Grünen Klassenzimmer werden so geplant, dass sie auch von Schülern mit körperlichen Einschränkungen genutzt werden können. Dies könnte z.B. die Installation von Tischen in unterschiedlichen Höhen oder das Bereitstellen von speziellen Sitzmöglichkeiten umfassen.

Inklusive Lernmaterialien: Für Schülerinnen und Schüler mit besonderen Bedürfnissen werden spezielle, barrierefreie Lernmaterialien bereitgestellt. Diese könnten in Form von größeren Schriften, audiovisuellen Hilfsmitteln oder taktilen Materialien (z.B. Modelle von Pflanzen und Tieren) vorliegen.

Integration von assistierenden Technologien: Der Einsatz von Hilfsmitteln wie Sprach- und Hörverstärkern oder Apps zur Unterstützung von Lernprozessen könnte zusätzlich sicherstellen, dass alle Schülerinnen und Schüler den gleichen Zugang zu den Lerninhalten haben.

Schaffung von inklusiven Lernmöglichkeiten: Das Grüne Klassenzimmer soll ein inklusiver Ort sein, an dem Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen Fähigkeiten gemeinsam lernen können. Durch die Förderung von Teamarbeit und gegenseitiger Unterstützung wird ein Umfeld geschaffen, in dem alle Kinder, unabhängig von ihren individuellen Bedürfnissen, aktiv am Lernprozess teilnehmen können.

Durch die Sicherstellung eines barrierefreien Zugangs wird das Grüne Klassenzimmer zu einem integrativen Lernort, der die Teilhabe aller Schülerinnen und Schüler fördert und damit das Prinzip der Inklusion in der schulischen Bildung stärkt.





6. Inhaltlicher Schwerpunkt



Naturerfahrung

- Erkundungen von Wiesen, Wäldern und Teichen
- Durchführen von Spielen zur Naturerfahrung mit allen Sinnen
- Beobachtung von Tieren in natürlichen Lebensräumen
- Anlegen und Pflegen eines Schulgartens
- Gestaltung des Schulgebäudes je nach Jahreszeiten
- Spielen, Basteln und Gestalten mit Naturmaterialien

Ökologische Kreisläufe

- Untersuchen von Kreisläufen (Wasser, Boden, natürliche Zersetzung usw.)
- Erlernen und Recherchieren von Nahrungsketten
- Entdecken von Lebensräumen der Tiere und Pflanzen
- Bedeutung „ökologisches“ Gleichgewicht
- Bewusstsein zur Mülltrennung entwickeln
- Möglichkeiten des Abfallrecyclings

Schutz der Umwelt

- Umgebung beobachten und Umweltgefährdende Situationen erkennen
- Informieren der Öffentlichkeit über praktischen Umweltschutz
- Sammeln und Reinigen von Müll und Abfall
- Neue Lebensräume für Tiere und Pflanzen schaffen
- Errichten von Beobachtungspunkten





Das Grüne Klassenzimmer

7. Ausblick

Das „Grüne Klassenzimmer“ ist ein lebendiges und zukunftsorientiertes Projekt, das sich kontinuierlich an den Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler sowie der gesamten Gemeinschaft orientiert. Als integraler Bestandteil der Schulentwicklung wird es nicht nur den pädagogischen Ansatz bereichern, sondern sich auch an den personellen und sozialen Ressourcen anpassen, um sich stetig weiterzuentwickeln. Die barrierefreie Gestaltung des Grünen Klassenzimmers und die umfassende Neugestaltung des Umfeldes bieten einen Raum, der für alle zugänglich ist und zur aktiven Beteiligung einlädt.

Durch die Schaffung dieses neuen Lern- und Erlebnisortes werden nicht nur die Schülerinnen und Schüler der Grundschule „An der Mühle“ profitieren, sondern auch die hiesigen Vereine sowie die Bürgerinnen und Bürger der Region. Zahlreiche Projekte, die in Zusammenarbeit mit dem Heimatverein Sachsendorf e. V., dem Förderverein der Grundschule „An der Mühle“ sowie weiteren lokalen Akteuren entwickelt werden, fördern das Engagement der Gemeinschaft und tragen zur Heimatpflege und Ortsverschönerung bei. Die offene Ausrichtung des Projekts ermöglicht es auch den Einwohnerinnen und Einwohnern der Einheitsgemeinde Barby (Elbe) sowie Gästen aus Nah und Fern, sich aktiv einzubringen und von den vielfältigen Möglichkeiten des Grünen Klassenzimmers zu profitieren.

In enger Kooperation mit Partnerschulen und -Städten wird das Grüne Klassenzimmer über die Grenzen von Sachsendorf hinaus Aufmerksamkeit finden und zu einem Modell für kreative, umweltbewusste und integrative Lernräume werden.

Die Weiterentwicklung des Grünen Klassenzimmers wird in einem partizipativen, demokratischen Prozess erfolgen, bei dem die Schulgemeinde, der Förderverein der Grundschule sowie ihre außerschulischen Partner mitentscheiden. So wird sichergestellt, dass das Grüne Klassenzimmer stets den Bedürfnissen der Nutzerinnen und Nutzer entspricht und eine breite Akzeptanz in der Region findet.

Für die Zukunft sind bereits spannende Projekte in Planung. So sollen unter anderem Fledermauskästen gebaut und installiert werden, um den Fledermäusen in der Umgebung der Schule einen geeigneten Lebensraum zu bieten. Diese und weitere naturnahe Initiativen werden nicht nur zur Umweltbildung beitragen, sondern auch das Bewusstsein für den Schutz der heimischen Tierwelt stärken.

Der Bewegungsbereich, der ebenfalls in das Konzept des Grünen Klassenzimmers integriert wird, wird stetig weiter ausgebaut und attraktiver gestaltet. Hier sollen nicht nur sportliche Aktivitäten und Bewegungsangebote für die Schülerinnen und Schüler geschaffen werden, sondern auch Raum für soziale Interaktion und Erholung. Der Bereich wird somit zu einem Ort, an dem sportliche Betätigung und kreative Freizeitgestaltung in Einklang mit der Natur stehen.

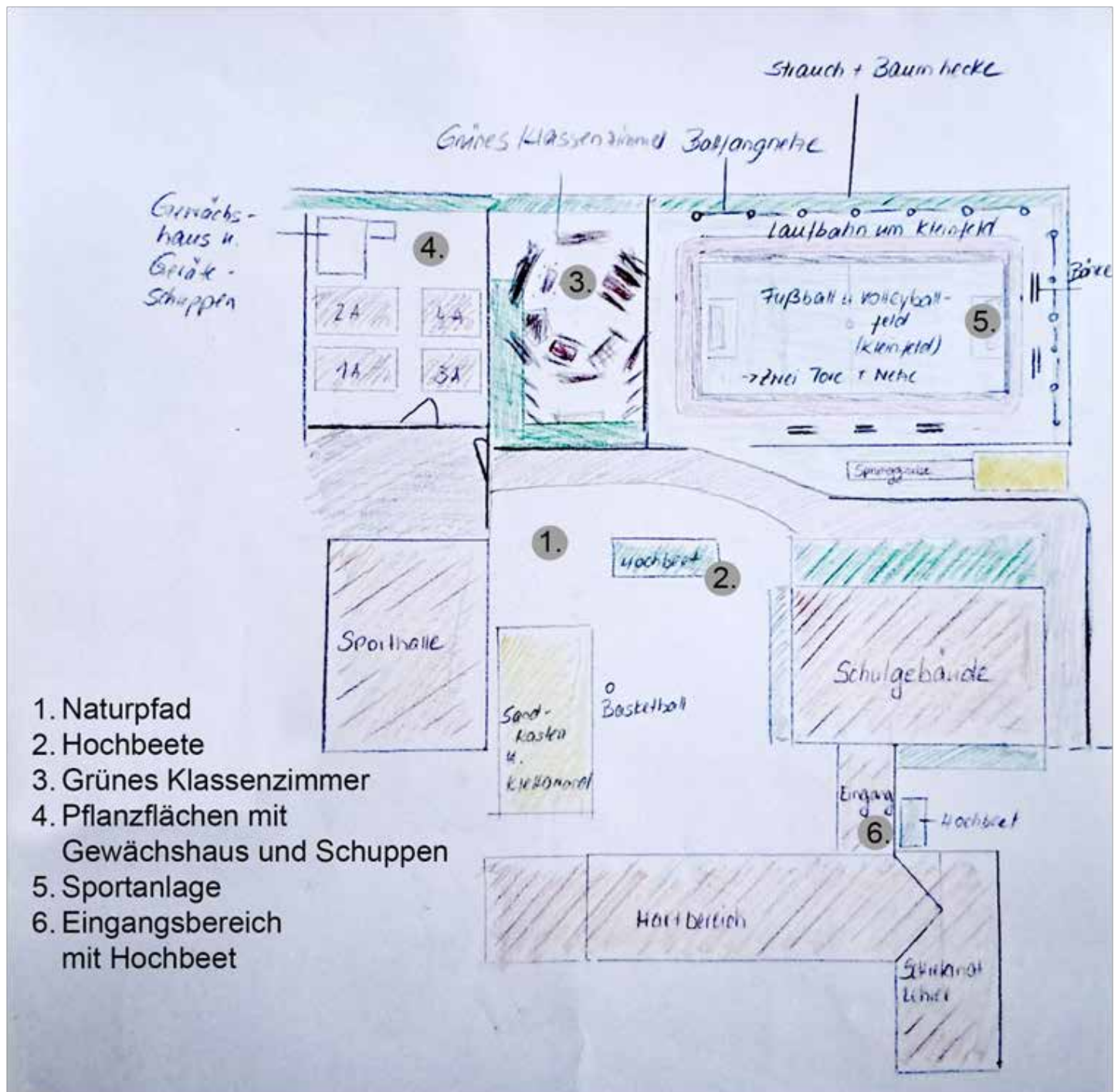
Das Grüne Klassenzimmer wird durch diese fortlaufende Entwicklung ein dynamischer Lernort, der sowohl die Verbindung zur Natur fördert als auch den Zusammenhalt innerhalb der Gemeinschaft stärkt. Mit der kontinuierlichen Weitergestaltung und Einbeziehung aller Beteiligten, insbesondere des engagierten Fördervereins der Grundschule, wird es zu einem lebendigen, barrierefreien und inklusiven Raum, der den Schülerinnen und Schülern, der Schulgemeinde sowie der Region in den kommenden Jahren noch viele wertvolle Impulse geben wird.



Das Grüne Klassenzimmer



8. Skizzen



Das Grüne Klassenzimmer und die geplante Umgestaltung des Außenbereiches





Außenbereich



Der Eingangsbereich der Grundschule „An der Mühle“ mit den 3 Säulen „Lesen, Natur und Heimat“



Das Außengelände im hinteren Bereich soll durch die Schaffung eines Sportplatzes, dem Grünen Klassenzimmer und mit Anbauflächen für den „Schulgartenunterricht“ aufgewertet werden.



Der neue Speiseraum



Um die angrenzende neue Küche optimal nutzen zu können, wird der ehemalige Werkraum im Untergeschoss in einen modernen Speiseraum umgewandelt. Dieses Projekt ist nicht nur notwendig, sondern auch eine tolle Chance, die Schule für die Zukunft fit zu machen und die gemeinsame Zeit der Schüler:innen zu fördern. Aufgrund der finanziellen Rahmenbedingungen der Stadt Barby haben sich engagierte Freiwillige zusammengefunden, um durch einen Spendenaufruf die Situation an der Schule zu verbessern. Der Einsatz der Gemeinschaft zeigt, wie wichtig Bildung und nachhaltige Entwicklungen für die Bewohner:innen sind.

Um die Renovierung effizient und kostengünstig zu gestalten, fand bereits ein Arbeitseinsatz mit rund 30 ehrenamtlichen Helfern statt. In diesem Rahmen wurden wichtige Vorarbeiten geleistet: die Entfernung von Akustikplatten, Holzleisten, Abschlussleisten und der alte, verdreckte Fußbodenbelag. Diese Maßnahmen sind essenziell, um einen frischen und einladenden Raum zu schaffen, der den Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler gerecht wird.

Dank der bereits erhaltenen Spenden soll der neue Speiseraum rechtzeitig zum Schuljahr 2025/2026 fertiggestellt und nutzbar sein. Die Umgestaltung des Raumes steht nicht nur für eine Verbesserung der Essenssituation, sondern auch für eine Förderung des Gemeinschaftsgefühls und ein angenehmes Lernumfeld.

Der neue Speiseraum wird ein wesentlicher Bestandteil der Schule und ihrer Zukunftsaktivitäten. In Verbindung mit dem geplanten Schulgarten und dem Grünen Klassenzimmer sollen regionale Produkte verarbeitet werden, was den Schülerinnen und Schülern nicht nur gesundes Essen näherbringt, sondern auch wichtige Kompetenzen für eine verantwortungsvolle Zukunft vermittelt. So lernen die Kinder, woher ihre Nahrungsmittel kommen und wie man nachhaltig mit Ressourcen umgeht – ein wichtiger Baustein für ihre Entwicklung und den Erhalt unserer Umwelt.





Abriss Nebengebäude

Die Umwandlung des ehemaligen Werkraums in einen Speiseraum ist mehr als nur ein Bauprojekt; es ist eine Investition in die Bildung und das Wohlbefinden unserer Kinder. Mit Unterstützung der Gemeinschaft und einer klaren Vision wird dieser Raum ein Ort der Begegnung und des gemeinsamen Lernens – ein Herzstück der Grundschule „An der Mühle“, das die Schülerinnen und Schüler herzlich willkommen heißt.

Der ehemalige Speisesaal im Nebengebäude der Grundschule Sachsendorf muss aufgrund eines erheblichen Schimmelbefalls abgerissen werden, wodurch eine Nutzung seit 2024 nicht mehr möglich ist. Dieses Projekt stellt eine Chance dar, die Infrastruktur der Schule zu verbessern und gleichzeitig einen modernen Sport- und Freizeitraum für die Schülerinnen und Schüler zu schaffen.

Der Speisesaal ist in einem bedauernswerten Zustand und stellt aufgrund des Schimmelbefalls ein Gesundheitsrisiko dar. Zudem sind die finanziellen Mittel seitens der Stadt Barby kaum vorhanden, um notwendige Renovierungs- oder Abrissarbeiten zu finanzieren. Um den Abriss des ehemaligen Speisesaals und die Schaffung neuer Einrichtungen zu realisieren, wird auf die Unterstützung von Privatpersonen, Vereinen und Firmen gesetzt. Zusätzlich hat der Heimatverein Sachsendorf Fördermittel beantragt, die durch den neu gegründeten Förderverein der Grundschule ergänzt werden sollen. Dieser Schritt ist entscheidend, um die finanziellen Lücken zu schließen und das Projekt voranzutreiben.

Um die Kosten des Abrisses zu minimieren, wird ein Arbeitseinsatz mit freiwilligen Helfern organisiert. In diesem Rahmen sollen vorbereitende Maßnahmen zur Entkernung des alten Speisesaals durchgeführt werden. Die Beteiligung der Gemeinschaft an diesem Prozess wird nicht nur die Kosten senken, sondern auch das Zugehörigkeitsgefühl und den Zusammenhalt innerhalb der Gemeinde stärken.

Nach dem Abriss soll auf dem Gelände des Nebengebäudes ein neuer Sportplatz entstehen, der ein Kleinfeld sowie eine Laufstrecke und eine Sprunggrube umfassen wird. Diese neuen Anlagen werden den aktuellen Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler gerecht und bieten Raum für sportliche Betätigung.

Die Neugestaltung umfasst auch die Errichtung eines Grünen Klassenzimmers im Umfeld des neuen Sportplatzes. Diese natürliche Lernumgebung unterstützt die outdoor-basierten Bildungsaktivitäten und ermöglicht den Schülerinnen und Schülern, die Natur hautnah zu erleben. Der bestehende Sportplatz außerhalb des Geländes ist stark in die Jahre gekommen. Die Sprunggrube ist nur bedingt nutzbar, und auch die Kleinfeldtore entsprechen nicht mehr den Sicherheitsvorschriften. Abgerissene und zerrissene Tornetze stören das Bild und gefährden die Sicherheit der Kinder. Die neue Sportanlage wird sicherer, ansprechender und auf die verschiedenen Bedürfnisse der Schulklassen abgestimmt sein.

Der Abriss des ehemaligen Speisesaals ist ein notwendiger Schritt, um die Gesundheit der Schülerinnen und Schüler sowie die Qualität der schulischen Infrastruktur zu gewährleisten. Mit Hilfe der engagierten Gemeinschaft, unterstützenden Vereinen und der Vision eines modernen Sport- und Freizeitraums wird es gelingen, die Schule „An der Mühle“ in Sachsendorf zeitgemäß zu revitalisieren.



Unsere Schule - Unsere Zukunft



Die Grundschule „An der Mühle“ in Sachsendorf steht im Zeichen der Innovation und Nachhaltigkeit. Bereits jetzt wurde durch den Kontakt zum WWF eine wertvolle Grundlage geschaffen, die die Umsetzung von Umweltthemen im schulischen Alltag unterstützt. In den kommenden Jahren möchten wir die Neugestaltung unserer Schule weiter vorantreiben und unseren Schülerinnen und Schülern zahlreiche Möglichkeiten bieten, sich aktiv einzubringen.

Ein wichtiger Schritt in dieser Entwicklung ist die Zusammenarbeit mit dem Biosphärenreservat Mittel-elbe. Zusammen konnten bereits Nistkästen gebaut werden, wodurch die Schülerinnen und Schüler praktische Erfahrungen in Umweltschutz und Naturschutz sammeln konnten. Der dazugehörige Theorieunterricht ergänzt dieses Wissen und vermittelt wichtige Hintergründe über die heimische Tierwelt. Für die Zukunft sind weitere spannende Projekte in Planung, die den Schulalltag abwechslungsreicher gestalten. Die Schülerinnen und Schüler werden lernen, wie man Papier herstellt – ein hervorragendes Projekt, das auf Recycling und Nachhaltigkeit abzielt. Darüber hinaus wird das Pflanzen von verschiedenen Pflanzen und Bäumen im neuen Lernumfeld Teil des Unterrichts sein. Dies fördert nicht nur die Biodiversität, sondern vermittelt den Kindern ein tiefes Verständnis für ökologische Zusammenhänge.

Ein weiteres Highlight in unseren Planungen soll die Schaffung von Insektenhotels sein. Diese Projekte sind nicht nur lehrreich, sondern tragen auch aktiv zum Erhalt der Insektenpopulationen und zur Förderung der Artenvielfalt bei.

Neben den naturwissenschaftlichen Projekten legen wir großen Wert auf ein ganzheitliches Bildungsangebot. Die bereits sehr gut laufenden Arbeitsgemeinschaften „Töpfern“ und „Basteln“ werden durch weitere sportliche AG ergänzt. Hier sollen die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit haben, sich in verschiedenen Ballsportarten sportlich zu betätigen. Dies fördert die Teamfähigkeit, die Koordination und den gemeinsamen Spaß an der Bewegung.

Darüber hinaus unterstützen wir mit diesen sportlichen Aktivitäten die örtlichen Sportvereine, indem wir neue Mitglieder gewinnen und die Schüler:innen an die Angebote in der Umgebung heranzuführen.

Die Grundschule „An der Mühle“ in Sachsendorf ist auf einem vielversprechenden Weg, um ein modernes, nachhaltiges und abwechslungsreiches Lernumfeld zu schaffen. Durch die Integration von Umweltprojekten und sportlichen Aktivitäten möchten wir unsere Schülerinnen und Schüler aktiv in die Neugestaltung ihrer Schule einbeziehen. Gemeinsam schaffen wir eine lebendige und inspirierende Lernatmosphäre, die sowohl das Wissen als auch die persönliche Entwicklung der Kinder fördert.





Gründung Förderverein

Mit Schwung und guter Laune: Förderverein der Grundschule gegründet!

Am 28. April 2025, wurde ein bedeutender Meilenstein für die Grundschule „An der Mühle“ in Sachsendorf gesetzt: Die Gründungsversammlung des neuen Fördervereins fand statt. Insgesamt 21 engagierte und interessierte Gäste kamen um 18 Uhr im liebevoll vorbereiteten Klassenraum im Siedlungsweg zusammen – mit dabei auch Bürgermeister Dr. Jörn Weinert und Amtsleiterin Sophie Conrad, die die Initiative mit großer Wertschätzung begleiteten.

Organisiert und moderiert wurde der Abend von Steve Daniel, der bereits im Vorfeld mit viel Einsatz zur Teilnahme eingeladen hatte. Gemeinsam arbeitete die Runde strukturiert die Tagesordnung ab – von der Beratung über die Vereinssatzung über die Festlegung des Mitgliedsbeitrags bis hin zur spannenden Vorstandswahl.

Mit großer Zustimmung wurde Steve Daniel zum Vorsitzenden gewählt. Unterstützt wird er von Katrin Scholz als stellvertretender Vorsitzender und Sandra-J. Fromm als Kassenschatlerin. Das Vorstandsteam wird durch Schulleiterin Ina Keller, Denise Thiele sowie vier weitere Beisitzerinnen und Beisitzer komplettiert – ein starkes Team mit Herz und Vision.

„Es ist einfach toll zu sehen, wie viel Unterstützung unsere Schule erfährt“, freute sich Steve Daniel nach seiner Wahl. „Der Förderverein eröffnet uns viele Möglichkeiten, um Projekte für unsere Schülerinnen und Schüler sowie das gesamte Kollegium aktiv zu begleiten und zu fördern.“

Der neue Förderverein versteht sich als Motor für eine Schule im Wandel – er will die Umsetzung des pädagogischen Konzepts der Grundschule „An der Mühle“ in vielfältiger Weise unterstützen. Dazu zählt insbesondere das innovative „Grüne Klassenzimmer“, das als naturnaher Lern- und Erlebnisraum die Verbindung von Bildung, Umweltbewusstsein und sozialem Lernen stärkt. Auch die geplante deutsch-armenische Schulpartnerschaft, kreative AG-Angebote, Bewegungsprojekte sowie die Gestaltung des Schulhofs und der Außenanlagen sollen künftig vom Förderverein mitgetragen werden.

Im Anschluss an den offiziellen Teil erhielten die Gäste bereits erste Einblicke in laufende und zukünftige Projekte. Der Abend endete mit einem fröhlichen Gruppenfoto vor dem Schulgebäude – ein gelungener Auftakt für viele gemeinsame Vorhaben!

Der Förderverein freut sich über jedes neue Mitglied – denn gemeinsam lässt sich noch mehr bewegen. Mit der anstehenden Eintragung ins Vereinsregister und der Beantragung der Gemeinnützigkeit ist der erste Schritt in eine lebendige und engagierte Zukunft bereits getan.

Weitere Informationen finden Interessierte auf der Homepage der Ortschaft Sachsendorf!



Koordination und Kontakte



Kontaktadressen

Grundschule „An der Mühle“ Sachsendorf

Siedlungsweg 15
39240 Barby (Elbe), Ortsteil Sachsendorf
Telefon: (039295) 2 73 52
E-Mail: kontakt@gs-sachsendorf.bildung-lsa.de

Förderverein Grundschule „An der Mühle“ Sachsendorf

Herr Steve Daniel
Patzetz 39
39240 Barby (Elbe), Ortsteil Sachsendorf
Mobil: (0160) 845 88 01
E-Mail: foerderverein@sachsendorf.com

Heimatverein Sachsendorf

Frau Christine Elze
Siedlungsweg 21
39240 Barby (Elbe), Ortsteil Sachsendorf
E-Mail: heimatverein@sachsendorf.com

Koordination

Schulleiterin Grundschule „An der Mühle“ Sachsendorf
Frau Ina Keller

Ortsbürgermeister Sachsendorf
Herr Steve Daniel (FWG E-S-W)

Projektunterstützerin
Frau Katrin Scholz

Ziel der Neugestaltung ist eine moderne, inspirierende Lernumgebung, die den pädagogischen Anforderungen gerecht wird. Klassenräume, Gemeinschaftsbereiche und Außenanlagen sollen funktional und kreativ gestaltet werden, um individuelles Lernen zu fördern. Dieses Konzept bildet die Grundlage für die weitere Planung und Umsetzung.

Erstellung des Konzepts: 07.04.2025
1. Änderung: 18.06.2025

www.sachsendorf.com

